

Rossweid



BBS-News

Profi-Alpinist auf dem Rothorn

Am gleichen Tag wie die Rossweid wird auf dem Sörenberger Hausberg, dem Briener Rothorn, eine Ausstellung von und mit Roger Schälli eröffnet. Der Profi-Alpinist stammt aus Sörenberg. Er ist bekannt durch seine Eiger Nordwand-Erstbegehungen und Expeditionen. Vom Rothorn aus hat man einen guten Blick auf die Eiger Nordwand, wo Roger Schälli gewissermassen «zu Hause» ist.

Schwebend zum Top-Erlebnis

Mit 2350 Metern ist das Briener Rothorn der höchste Punkt des Kantons Luzern. «Top of Lucerne» ist mit der Luftseilbahn von Sörenberg aus in wenigen Minuten bequem zu erreichen. Das Panorama-Restaurant auf dem Gipfel mit der phantastischen Aussicht trägt wesentlich zum Top-Erlebnis bei. – Ebenso «top» ist die Gondelbahnfahrt auf die Rossweid. Schwebend lässt sich die Natur weit besser geniessen (und schützen!) als mit dem Auto.

Bike- und Snowboard-Feeling



«Bikeboard» nennt sich der Spass, der sich in Sörenberg grosser Beliebtheit erfreut. Für nur 10 Franken erhält man auf der Rossweid das Fungerät (samt Helm), um damit über die Alpstrasse ins Tal zu brausen. Bei der Fahrt durch die Kurven geniesst man ein ähnliches Gefühl wie im Winter mit dem Snowboard.

Rodelspass für die ganze Familie



Aufregende Talfahrten bietet auch die Rodelbahn Rischli. Mit fast einem Kilometer Länge ist es eine der längsten Sommer-Rodelbahnen der Schweiz. Seit dem 7. Mai an den Wochenenden offen, ist sie ab 25. Juni täglich in Betrieb. Auf Anfrage können Gruppen die Bahn auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten benutzen. Auskunft: Telefon 041 488 02 77.

«Mooraculum»

Die Bergbahnen Sörenberg (BBS) bieten den Gästen nicht nur Berg- und Talfahrten, sondern ein ganzheitliches Freizeitangebot. Das vielfältige Angebot wird laufend ausgebaut. Die einzigartige Moorlandschaft der Unesco Biosphäre Entlebuch ist Ausgangspunkt und Thema des neusten BBS-Projekts. Auf der Rossweid ist der Moorwasser-Erlebnispark «Mooraculum» in Planung. Schon im Herbst soll mit dem Bau begonnen werden. Die Eröffnung ist im Sommer 2012 vorgesehen.

Neue Ära für Luzerns Top-Ausflugsziel

Interview mit dem neuen Wirtepaar auf der Rossweid in Sörenberg

Am Pfingstwochenende startet die bekannte Rossweid oberhalb von Sörenberg in die Sommersaison. Nach 26 Jahren beginnt damit eine neue Ära: Ein neues Wirtepaar begrüsst die Gäste aus nah und fern. Franziska Fässler und Stephan Steiner wollen mithelfen, Luzerns beliebtestes Ausflugsziel zu stärken und weiter zu entwickeln.

EA: Franziska Fässler, Stephan Steiner, mit welchem Gefühl blicken Sie der kurz bevorstehenden Neueröffnung entgegen?

Franziska Fässler: Ich verspüre ein absolut freundliches Gefühl. Vermutlich werde ich unmittelbar vor der Eröffnung schon etwas nervös werden.

Stephan Steiner: Bei mir mischt sich zu einem positiven Gefühl auch Respekt, die Anforderungen zu erfüllen. Ich freue mich, dass uns die Leute hier in Sörenberg sehr unterstützen. Wir dürfen bereits unglaublich viel Sympathie spüren.

EA: Was führt Sie auf die Rossweid?

Stephan Steiner: Wir lernten uns bei der Arbeit in der Gemeinschafts-Gastronomie einer Klinik kennen und hatten je länger je mehr den Wunsch, gemeinsam einen Betrieb zu übernehmen. Die ausgeschriebene Stelle auf der Rossweid interessierte uns und so bewarben wir uns.

Franziska Fässler: Mir fehlte in der Gemeinschafts-Gastronomie der direkte Kontakt zu den Leuten, den ich hier wieder pflegen kann.

EA: War Ihnen die Rossweid schon bekannt?

Stephan Steiner: Ich kannte die Rossweid vom Skifahren.

Franziska Fässler: Ich staunte sehr, wie bekannt die Rossweid selbst in Rorschach ist. Als ich erzählte, dass wir hier hinziehen werden, wussten viele, was und wo die Rossweid ist.

EA: Wo sehen Sie die Stärken der Rossweid?

Franziska Fässler: Die Rossweid ist ein attraktives Ausflugsziel in einem Wander- und Schneesportgebiet. Das bringt uns Gäste jeden Alters, vom Rentner bis zum Kind. Vorausgesetzt, dass wir im Angebot für jeden etwas haben wollen.

EA: Sehen Sie Verbesserungsmöglichkeiten?

Stephan Steiner: Die Leistung der Stuckis, unserer Vorgänger, war enorm und es dürfte schwierig

sein, diese zu übertreffen. Wir möchten das Niveau halten und in kleinen Schritten das eine oder andere aus- und aufbauen.

EA: Haben Sie ein besonderes Anliegen?

Franziska Fässler: Es ist uns ein grosses Anliegen, dass sich unsere Gäste, egal welchen Alters, bei uns wohl fühlen. – Ebenso die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir schätzen uns glücklich, dass wir weiterhin auf das bewährte Personal zählen dürfen.

EA: Wie möchten Sie die Rossweid gastronomisch und kulinarisch ausrichten?

Franziska Fässler: Die Klassiker behalten wir bei. Für Feiern und Familienfeste bieten wir spezielle Menüs an. Es ist uns wichtig, vermehrt Biosphärenprodukte auf der Karte zu haben.

Stephan Steiner: Mit den Produzenten aus der Unesco Biosphäre hatten wir schon erfreuliche Kontakte und es freut uns, die Biosphäre auf der Rossweid propagieren zu dürfen.

EA: Gibt es Veränderungen im Angebot?

Stephan Steiner: Den beliebten Sonntagsbrunch im Sommer gibt es weiterhin, ebenso die Kilbi und das Kinderfest am 1. August. Neu bieten wir Übernachtungen mit Halbpension an.

EA: Behalten Sie auch das Pferdereiten bei?

Stephan Steiner: Nein, wir sind mit Pferden weniger vertraut als unsere Vorgänger. Wir werden jedoch neu einen Streichelzoo haben mit Pensions-Ponys, Mini-Pics, Kaninchen, Gänsen, Truthähnen, Ziegen und Schafen. Alle übrigen Angebote für die Kinder werden beibehalten, auch das beliebte «Bähkli». Neu gibt es auf der Rossweid auch eine kleine Kletterwand.

EA: Ihr Blick in die weitere Zukunft?

Franziska Fässler: Wir könnten uns gut vorstellen, hier auf der Rossweid für längere Zeit zu wirken und mitzuhelfen, Luzerns beliebtestes Ausflugsziel zu stärken und weiter zu entwickeln. Die Bergbahnen Sörenberg haben da einige Pläne. Stichwort «Mooraculum»...

Interview: Annalies Studer, Entlebucher Anzeiger

Gratis-Getränk zur Eröffnung

Am Pfingstwochenende wird das Bergrestaurant Rossweid neu eröffnet. Am Samstag, 11. und Sonntag, 12. Juni, sind **am Vormittag ab 10 Uhr** an der Apéro-Bar alle zu einem **Gratis-Getränk** mit musikalischer Unterhaltung eingeladen. Es spielt die bekannte **Kapelle Wachter-Rutz**. Das Restaurant mit Selbstbedienung ist wie gewohnt geöffnet, ebenfalls der Kinderspielplatz. Am Pfingstsonntag von 11 bis 13.30 Uhr wird der **Sonntagsbrunch** angeboten. Eine Voranmeldung ist erwünscht.

Die Legende lebt weiter

Der **Sonntagsbrunch** auf der Rossweid ist eine Erfolgsgeschichte. Für nur Fr. 29.50 (Erwachsene) bzw. Fr. 16.50 (Kinder bis 12 Jahren) kann man am Sonntagmorgen so richtig schlemmen. Für Kinder unter 6 Jahren ist das **Rossweid-Buffer** gratis. Franziska Fässler und Stephan Steiner bieten den Sonntagsbrunch weiterhin an – mit neuen kulinarischen Höhepunkten. **Alte Gutscheine** für das Rossweid-Buffer können auch beim neuen Wirtepaar eingelöst werden.



Neu auf der Rossweid: Stephan Steiner und Franziska Fässler mit Fabian. [Bild as]